

Inhalt

Einleitung	9
Ökonomische Weltbilder	
Die Dynamik der Gesellschaft und ihrer Wirtschaftstheorien	15
1. Das technokratische Paradigma. Das Selbstbewußtsein der Experten	22
2. Das revolutionäre Paradigma. Der Sprung in die neue Gesellschaft	29
3. Das sozialdemokratische Paradigma. Der reformistische Optimismus	35
4. Das apokalyptische Paradigma. Das drohende Ende der Menschheit	38
5. Das liberale Paradigma. Die Verwerflichkeit des Staates	44
6. Das pragmatische Paradigma. Ratlosigkeit und Eklektizismus	53
7. Das supranationale Paradigma. Die zwiespältige Vision Europas	58
Schlußbemerkungen	61
Das Ende der Solidarität?	
Zerfall und Rekonstruktion solidarischer Bindungen in der modernen Gesellschaft	65
1. Was ist Solidarität?	67
2. Solidarität in Kleingruppen	73
3. Solidarität in Großgruppen	84

4. Solidarität in marktförmigen Strukturen	95
5. Solidarität in staatlich-administrativen Strukturen	102
6. Das Schwinden der face-to-face-Solidarität	111
Schlußbemerkungen	117

Die Ausweitung der Staatsausgaben

Ein modernisierungstheoretischer Rahmen	119
1. Ein kurzer Rückblick auf den etatistischen Expansionismus ..	120
Verlaufsformen der Expansion (120) – Die Dynamik der Staatsanteile (124) – Der Staat im Modernisierungsprozeß (127)	
2. Elemente der Modernisierungstheorie und ihre Beziehung zum Staat	129
Das ökonomische System (131) – Das politische System (132) – Das soziokulturelle System (133) – Das wissenschaftlich-technische System (134) – Das demographische System (135) – Das internationale System (135)	
3. Ökonomische Impulse. Erfordernisse, Zwänge, Versuchungen und Interessen	137
Produktionskomplementaritäten (137) – Globalsteuerung (147) – Produktivitätsdifferenzen (153) – Wirtschaftsinteressen (157)	
4. Politische Impulse. Wettkampf, Sklerose und Legalisierung ...	163
Parteienkonkurrenz (163) – Verbändekonkurrenz (171) – Bürokratie (178) – Legalisierungsprozeß (182)	
5. Soziokulturelle Impulse. Zivilisierungsprozesse, Informationen und Erwartungen	185
Zivilisationskomplementaritäten (185) – Informationsverzerrung (188) – Erwartungshaltungen (191) – Erosion der Gemeinschaft (193)	
6. Wissenschaftlich-technische Impulse. Machbarkeit und Kapitalaufwand	196
Machbarkeit (196) – Kapitalaufwand (197)	

7. Demographische Impulse. Die Überalterung der Gesellschaft	201
8. Internationale Impulse. Kosten der Weltgesellschaft	204
Schlußbemerkungen	108

Sozialstaatliche Ideale und sozioökonomische Realitäten

Über die Kultur des Wohlfahrtsstaates	213
--	------------

1. Wachstum. Über Reichtum, Leistung und Verteilung	224
Der kulturelle Angriff auf den Wohlfahrtsstaat (226) – Das Informationsdefizit der Bürger und ihre Assoziationsanfälligkeit (229) – Unterschiedliche Reaktionen auf Belastungsgefühle (233) – Leistungsabsenkung als Ziel des Wohlfahrtsstaates (238) – Politische Stabilität als öffentliches Gut (239) – Politische Spielräume in der Gestaltung des Wohlfahrtsstaates (241) – Beziehungen zwischen Wohlfahrt und Wachstum (243)	
2. Sicherheit. Über Risiken, Traditionen und Entstigmatisierungstendenzen	245
Klassische Risiken und moderne Unsicherheiten (247) – »Gemütsruhe« in einer risikoaversen Umwelt (249) – Die Versuchung des »wohlfahrtsstaatlichen Lebensstils« (252) – Die Beseitigung und die Produktion von Risiken (255) – Die Glorifizierung der Devianz und das schlechte Gewissen der Gesellschaft (256) – Die Skandalisierung von Restrisiken und die Verdrossenheit im Wohlfahrtsstaat (258) – Beziehungen zwischen Wohlfahrt und Sicherheit (259)	
3. Stabilität. Über Steuern, Technokraten und Schulden	260
Die expandierende Verschuldungsmentalität (261) – Die politische Kultur des Geldausgebens (263) – Das Interesse an der Undurchschaubarkeit des Steuersystems (264) – Beziehungen zwischen Wohlfahrt und Stabilität (266)	
4. Gleichheit. Über Egalisierung, Nivellierung und Differenzierung	267
Über Ungleichheit als Ungerechtigkeit und die Ungerechtigkeit der Egalisierung (269) – Die Expansionsdynamik der	

Gleichheitsforderungen (271) – Die Umverteilungserfolge des Wohlfahrtsstaates (273) – Die Kritik an Ineffizienz und Unwirksamkeit der sozialstaatlichen Redistribution (275) – Die Umverteilung in den Köpfen (282) – Beziehungen zwischen Wohlfahrt und Gleichheit (286)	
5. Innovation. Über Entdeckungen und Flexibilitäten	287
Das Modell des innovativen Interventionismus (288) – Der Wohlfahrtsstaat als Entdeckungsverfahren (290) – Erwartungshaltungen und gesellschaftliche Dynamik (293) – Beziehungen zwischen Wohlfahrt und Innovation (295)	
6. Freiheit. Über Paternalismus, Prävention und Individualismus	296
Der Wohlfahrtsstaat als Freiheitsgewinn (297) – Der präventiv sorgende Paternalismus und der Verlust der Freiheit (299) – Die Ausrede von der Gemeinschaft (301) – Die Abhängigkeit der Individuen vom Wohlfahrtsstaat (303) – Beziehungen zwischen Wohlfahrt und Freiheit (307)	
Schlußbemerkungen	307
Sach- und Personenregister	309